

Der XI. Forschungstag „Lateinamerika / Iberische Halbinsel“ fand in diesem Jahr erstmalig in Germersheim statt, organisiert von Frau Prof. Dr. Cornelia Sieber und Frau Dipl.-Übers. Verónica Abrego. Der Dekan des Fachbereichs, Herr Prof. Dr. Andreas Gipper, begrüßte die TeilnehmerInnen.



In Germersheim konnte die mittlerweile bewährte Tradition fortgesetzt werden, dass sich DoktorandInnen und HabilitandInnen untereinander und mit erfahrenen ProfessorInnen über ihre laufenden Forschungsprojekte austauschen.

Als Moderatoren konnten gewonnen werden: Herr Prof. Dr. Alfonso de Toro (Leipzig), Initiator der Forschungstage, Herr Prof. Dr. Dieter Ingenschay (HU Berlin) und Herr Prof. Dr. Wilfried Floeck (Gießen), die beide seit vielen Jahren die Forschungstage sehr engagiert und konstruktiv begleiten, sowie Frau Prof. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner (Innsbruck), Ausrichterin des vergangenen Forschungstages.



Thematische Schwerpunkte waren dieses Jahr Kuba, die lusophone Welt, Erinnerungskulturen in Spanien und Argentinien sowie mediale Aspekte bezogen auf verschiedene literarische Genres.

Neben den Vorträgen von Donnerstag, 29.3. bis Samstag, 31.3.2012 dienten auch die Pausen und gemeinsamen Abendessen dazu, miteinander ins

Gespräch zu kommen, Hinweise zur Vortragsgestaltung und den wissenschaftlichen Fragestellungen zu erhalten sowie wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Unterstützt wurde der Forschungstag von den Speziellen Promotionskollegs der JGU und der Sparkasse Germersheim-Kandel.



